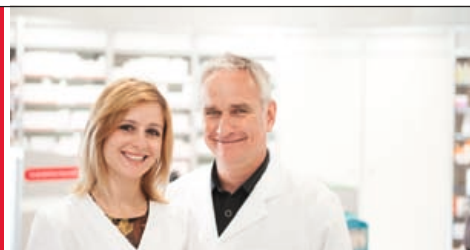


toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf alle Sonnenschutz
Produkte*

von Avène, La Roche Posay, Vichy, Eucerin und
Louis Widmer

*Angebot gültig bis 31.07.2017 auf Lagerartikel, nicht
kumulierbar.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 30. Juni 2017 – Nr. 26

Neu

BAMBI Tagi

sichersuper-megatoll

Freie Plätze

- Betreuung von 3 Monaten bis 16 Jahre
- Schulanschluss-Betreuung
- Mittagstisch
- Spielgruppe

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel. +41 61 311 91 92

Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
info@bambi-tag.ch • www.bambi-tag.ch

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

hell
MALER
FARBLADEN
TAPETEN

061 311 41 71

www.hellag.ch

Erscheinungsdaten Sommerferien

skn. Während der Ferien erscheint der Birsfelder Anzeiger am 7. und 21. Juli sowie am 4. August jeweils als Doppelnummer. Am 14. und 28. Juli sowie am 11. August gibt es somit keine Ausgabe.

DIE ZAHNÄRZTE.CH BIRSFELDEN

Dr. med. dent. R. Kwasniak
Dr. med. dent. D. Mall & Team

DIEZAHNAERZTE-BIRSFELDEN.CH, KIRCHSTRASSE 4
061 311 24 24

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Wenn eine junge Frau nach Unfall nur noch liegen kann



Wie ist es, als 38-Jährige sein Leben nur noch im Bett verbringen zu müssen? S. R.*, die im Birsfelder Haus Birsstegweg wohnt, gibt nicht auf und nimmt ihr Schicksal selbst in die Hand. Dabei hilft ihr seit rund einem Monat ein Liegerollstuhl, der eigens für sie konstruiert wurde. *Name der Redaktion bekannt Foto zVg

Seite 3

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Festival vom Baselbieter Kalbsbäggli

Saltimbocca, Spiessli, Geschneitztes,
Plätzli paniert



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

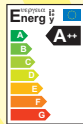
AZA 4127 Birsfelden

Landi

199.-



Garantie
5 Jahre



Kühlschrank Prima Vista A++ 104 I

Mit Tiefkühlfach, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. FCKW frei. Gewicht: 29 kg. Energieverbrauch: 128 kWh/Jahr. Masse: 85 x 50 x 58 cm.

17136



TIEFPREIS HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 26/2017

ab 4.90

2 Stück



Vakuumbeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m 4.90
70425 28 cm x 3 m 5.90

ab 9.90

50 Stück



Vakuumbeutel

70422 20 x 30 cm 9.90
70423 30 x 40 cm 16.90

39.-

Garantie
5 Jahre

Kauftipp
Quelle: K-Tipp



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm. 70800

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.land.ch

Zumbrunnen

**Sofort
Passfotos
Multimedia**

50

**Jahr für
Aug und Ohr**



061-312 02 02

Hauptstrasse 15
4127 Birsfelden

In **Therwil**, nahe Einkauf/Tram, Bus/Schulen, kinderfreundliche Lage, per 1.9.2017 zu vermieten ruhige, helle

4½-Zimmer-Wohnung (94 m²)
3. OG, Lift, mod. Küche, GWM, Bad/WC, sep. WC, Keramik-/Parkettböden, Balkon, gr. Kellerabteil

Miete Fr. 1985.- inkl. NK (+ AEP)
T 061 721 05 56 (ab 20.00 bis 21.30 Uhr)

K. 1302

Haushaltsauflösung

Freitag, 30. Juni 2017, von 13.30 bis 20 Uhr

Heldner Rosi
Lärchengartenstrasse 14 in Birsfelden

045142

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Inserate
sind
GOLD
wert

Nähe **Delémont** zu verkaufen an sonniger, ruhiger Lage **komfortables und gepflegtes**

5½-Zimmer-Einfamilienhaus

Wohnfläche 118 m², moderner Ausbau, Cheminée, Wintergarten, Hobby, Keller, Holzschopf, Garten, Garage + Abstellplatz

VP Fr. 455 000.-
T 061 721 05 56 (ab 20.00 bis 21.30 Uhr)

K. 1302

Birsfelder Anzeiger

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Schule - Kurse - Bildung

Die Präsentation erscheint im
Birsfelder Anzeiger
am 1. September 2017
Inserateschluss 16. August 2017

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

inserate@birsfelderanzeiger.ch

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen

Tel. 062 822 02 51 | Aarau



Mir sinn glüggli und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!

Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo, your mattress from TRACHTNER is made by BICO!

1 gratis Zolli-Jahres-Abo...

... und erst noch Fr.110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Privilege, Climaluxe, Airtex, SuperRelax, Moderna, GrandLuxe oder Tempur

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

S. R.

«Sich selbstständig fortbewegen zu können – einfach unbezahlbar»

S. R.* ist seit Jahren ans Bett gefesselt. Nun hilft ihr ein Liegerollstuhl dabei, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Von Sabine Knosala

Wie ist es als Ende-30-Jährige, sein Dasein nur noch liegend fristen zu müssen? Kaum ein paar Schritte sind ihr möglich. Ob Hoffnung auf Heilung besteht? Ungewiss. Ein Spaziergang ist nicht möglich, auch nicht im Rollstuhl, da sie nicht sitzen kann. Die einzigen Ausfahrten sind ins Spital: Im Liegendtransport, und der hat keine Fenster. Es sei wie mit verbundenen Augen durch die Gegend gefahren zu werden, sagt sie. Die Liegeposition erlaubt keine Blicke auf die vorbeiziehende Gegend wie zum Beispiel auf Rhein oder Kraftwerkinsel.

Doch S. R.* wurde nicht behindert geboren. Ein Unfall vor einigen Jahren veränderte alles. Über den genauen Zeitpunkt redet sie nicht gern, sie will keine Mitleidsbekundungen hören. R. stürzte bei Freunden auf der Treppe. Nichts Ungewöhnliches eigentlich. Doch ihr Fuss bleibt zwischen den offenen Stufen hängen. Sie schlägt mit dem Rücken auf. Die Ärzte diagnostizieren darauf eine Wirbelsäulenverletzung. Die Nervenverletzung und den Labrumriss bemerken sie nicht. Anfänglich arbeitet R. noch weiter als Apothekerin bei Novartis. Anpassungen am Arbeitsplatz machen ihr das möglich, denn sie darf die Hüfte nicht beugen, damit der Nerv nicht gequetscht wird. Auch ihre Wohnung in Stein AG kann sie dank Spitex noch behalten.

Verschlechterung nach OP

Doch nach einer Operation verschlechtert sich ihr Zustand rapid. Sie kann nur noch auf dem Bauch liegen und maximal zwei Minuten aufstehen. Es beginnt ein Ärztemarathon. Zweieinhalb Jahre nach dem Unfall steht fest, was das Problem ist. Für eine Heilung ist es jedoch zu spät. Zu gross sind die Schädigungen und zu lange her. Die junge Frau versucht verschiedenste Therapien. Eine scheint Erfolg zu haben: Immer länger kann sie sich auf den Beinen halten. Die Ärzte spornen sie an und auch die Physiotherapeuten. Dann der Rückschlag: Rs. Körper verkraftet die Behand-



Nach einem Unfall kann S. R. nur noch liegen. Doch trotz zahlreichen Rückschlägen blickt die junge Frau optimistisch in die Zukunft.

Foto zVg

lung nicht. Mit einer Stoffwechselerkrankung muss sie ins Spital. Drei Monate verbringt sie dort. Danach ist klar: Zurück in die eigene Wohnung kann sie nicht. Sie sucht ein Heim im Raum Zürich oder Basel – wegen der besseren medizinischen Versorgung in den Städten.

In Birsfelden wird sie im Mai 2015 fündig: Sofort verliebt sie sich in den schönen Ausblick vom Haus Birsstegweg auf die Birs, einem Heim für chronisch Kranke und körperlich Behinderte. Und ihr gefällt, dass es mit nur zwölf Bewohnenden so persönlich ist.

Dusche im Bett vorbereiten

Ihr Alltag bleibt jedoch schwierig: Alle halbe Stunde muss sie wegen dem Kreislauf einmal aufstehen, aber nicht länger als zwei Minuten. Will sie duschen, muss sie die Haare bereits im Bett shampooen, damit die Zeit reicht. Aber auch im Heim kämpft die Patientin weiter: Auf dem Bauch liegend schreibt sie immer wieder den Versicherungen. Weder Suva, IV noch Krankenkasse fühlen sich für sie zuständig. Zudem sind drei Kantone und zwei Länder involviert, R. ist Deutsche, was den Fall noch komplexer macht.

Doch die heute 38-Jährige gibt nicht auf, sucht weiter nach geeigneten Therapien: Im Sommer 2016 verbringt sie für eine Untersuchung drei Wochen im Basler Bethesda-Spital. Dort lernt sie über die Spitalseelsorgerin eine Frau aus Birsfelden kennen. Die beiden verstehen sich sofort. Fortan besucht die Birsfelderin R. alle 14 Tage und hilft ihr auch bei der Suche nach einer eige-

nen Wohnung. Denn: R. nimmt ihr Schicksal in die Hand. Möglichst selbstständig werden ist ihr Ziel. Ja nicht resignieren. Sollte sich die Hoffnung auf Heilung auch weiter hinauszögern oder gar in Luft auflösen, sie will nicht länger warten. Sie möchte wieder vom Heim in eine Wohnung ziehen. Sich selbst fortbewegen können, wenn auch nur in kleinem Rahmen, wäre dabei eine grosse Hilfe. Ein Liegerollstuhl würde ihr das ermöglichen. Das hatten ihr schon die Ärzte im Spital empfohlen.

Aber: Gibt es so etwas überhaupt?

Gemeinsam mit der Leiterin des Hauses Birsstegweg werden Sanitätshäuser und Orthopädien angefragt. Schnell erklärt sich die Basler Orthopädie René Ruepp bereit, einen elektrischen Rollstuhl Rs. Bedürfnissen anzupassen. Ab Anfang dieses Jahres entsteht ein Prototyp: unten Rollstuhltechnik, oben Spezialanfertigung. Gesteuert wird das fahrtüchtige Bett über einen Joystick vorne rechts. Zudem gibt es Knöpfe für die Position des Kopf- und Fussteils, für die Geschwindigkeit und zum Ein- und Ausschalten.

Die Freude ist gross, als R. am 22. Mai zum ersten Mal selbstständig ihr Zimmer verlassen, nach draussen fahren sowie die Sonne und den Wind im Gesicht erleben darf. Mit ihrem mobilen Bett fährt die junge Frau auf den Birssteg, den sie auch von ihrem Zimmer aus im Blick hat. «Ich sehe immer, wie die Leute von der Brücke ins Wasser schauen. Doch ich wusste nie, was

sie dabei sehen. Es war so toll, auch einmal die Fische zu beobachten», schwärmt sie. Die einzige Schwierigkeit besteht darin, mit dem Liegerollstuhl Unebenheiten oder Kopfsteinpflaster im Schnecken-tempo anzugehen oder zu umfahren. Denn zu starke Erschütterungen würden zu einer Verschlechterung ihres körperlichen Zustandes führen. Darum müssen Ausflüge gut organisiert werden. Auch Pausen muss R. immer wieder einlegen und den Nacken entspannen, den sie beim

Fahren überstreckt. Mittlerweile hat sie bereits Ausflüge ans Birsköpfl und auf die Kraftwerkinsel erfolgreich gemeistert. «Sich selbstständig fortbewegen zu können – einfach unbezahlbar!», sagt sie.

Fahren überstreckt. Mittlerweile hat sie bereits Ausflüge ans Birsköpfl und auf die Kraftwerkinsel erfolgreich gemeistert. «Sich selbstständig fortbewegen zu können – einfach unbezahlbar!», sagt sie.

Eigene Wohnung ab Ende Juli

Und auch sonst geht es in ihrem Leben vorwärts: Dank der Hilfe ihrer Birsfelder Freundin, die für sie Wohnungen besichtigt und ihr Fotos davon gezeigt hat, findet R. eine Wohnung gleich gegenüber des Bethesda-Spitals. Ihr neues Zuhause wird zur Zeit behindertengerecht umgebaut: So muss unter anderem ein Wandschrank entfernt werden, damit Manövriertfläche für den Liegerollstuhl entsteht. Ende Juli will die 38-Jährige einziehen. Und noch einen Hoffnungsschimmer gibt es: Im Herbst soll eine Operation stattfinden, bei der die Ärzte versuchen wollen, Rs. verletzten Nerv in der Leiste zu entlasten.

*Name der Redaktion bekannt

S. R.:

«Ich wusste nie, was die Leute von der Brücke aus sehen.»

Begleitung



042631



Überall für alle

SPITEX

Birsfelden

Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

Wir sind für Sie da.



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-
Strasse 61
(beim Denkmal) Telefon
4052 Basel 061 312 42 92

Monika Aebi

Ferien vom 24. Juli bis 14. August

Was propatient mit Ihrer Spende macht.

propatient unterstützt
Innovationen, von denen
Betroffene direkt
profitieren.



Besuchen Sie unsere Infoveranstaltungen zu den Projekten:

6. Juli 2017 - Vollnarkose – Risiko für das Gedächtnis?
- Krebs in der Familie

12. Juli 2017 - Tele-Stroke – rasche Hilfe bei Hirnschlag
- Unterstützung bei Knochendefekt

Jeweils von 17–18 Uhr, Universitätsspital Basel,
Zentrum für Lehre und Forschung, Hebelstrasse 20, 2. Stock

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zur
propatient Forschungsstiftung
Universitätsspital Basel
erhalten Sie unter **propatient.ch**



BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birsekstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch



Evangelisch-reformierte Kirche

Kirchturm erhält diesen Sommer ein Facelifting

Der Turm der reformierten Kirche ist in die Jahre gekommen. Daher findet nun diesen Sommer eine Renovation statt.

Von Christoph Philipp Matt*

Im letzten Herbst begannen sich vom Dach des Kirchturms einzelne Kupferplatten zu lösen. Es bestand die Gefahr, dass ein Sturm ganze Partien abreißen und an der befahrenen Kreuzung Schaden anrichten kann. Ein Augenschein mit Hebebühne zeigte, dass das kupferne Turmdach aus dem Jahr 1935 einer Sanierung bedarf. Die Kupferbleche haben wegen witterungsbedingter Erosion ihre ursprüngliche Dicke verloren und erinnern heute eher an Silberpapier. Das mürbe hölzerne Unterdach und die Kupferabdeckung müssen ersetzt werden. Die Kirchenpflege beschloss einen Ersatz mit künstlich grünpatinierten Kupferplatten, damit das gewohnte Bild erhalten bleibt.

Kosten von 240'000 Franken

Für die vorgesehenen Arbeiten, die auch die Ausbesserung sonstiger kleinerer Schäden vorsehen, wurde ab Mitte Juni ein aufwändiges Gerüst aufgestellt. Damit das möglich war, wurden vorgängig die Glas- und Metallgitterplatten des Vordaches demontiert. Die Kosten der gesamten Renovation sind mit 240'000 Franken budgetiert. Die Hälfte davon hat die Kirchgemeinde aufzubringen, die andere Hälfte



Damit die Spenglerarbeiten beginnen können, wurde ab Mitte Juni ein Gerüst erstellt.

Fotos zVg

wird von der «Stiftung Kirchengut Baselland» als Eigentümerin der Kirche übernommen.

Die Demontage des Vordachs und der Gerüstbau kamen wetterbedingt gut voran und stehen vor dem Abschluss. Die Spenglerarbeiten können demnächst beginnen. Das Vordach wird auf dem Vorplatz geschützt zwischengelagert. Der Brunnen wird während der Bauzeit abgestellt. Die Rollstuhlrampe ist normal benutzbar. Die Verbindung der Turmuhr zu den vom Gerüst verdeckten Uhrzeigern wird unterbrochen. Glockenschlag und Geläute sind wochentags abgestellt. Samstag und Sonntag wird geläutet.



Kein Bimbam: Während der Renovation sind Geläute und Glockenschlag wochentags abgestellt.

Der hölzerne Dachstuhl unter dem Unterdach scheint intakt zu sein, wie auch Turmuhr, Zifferblätter und Glocken inklusive Läutmechanismus. Ob der erst 1990 restaurierte Turmhahn überholt werden muss, wird sich zeigen, wenn er von Nahem einsehbar ist. Im Knauf unterhalb des Hahns wird traditionsgemäss eine Metallschachtel mit Dingen aus der Bau- oder letzten Restaurierungszeit aufbewahrt. Ob das beim Birsfelder «Güggel» auch so ist, wird sich zeigen. Während der gesamten Arbeiten bleibt die Kirche geschlossen. Sie wird nur für Gottesdienste und Konzerte geöffnet. Platzbedingt kommt der elektrische Hebe-

kran direkt vor den Kircheneingang zu stehen, sodass der Zugang darum herum geführt werden muss.

Arbeiten bis September

Die Arbeiten sind witterungsabhängig: Regen kann zum Beispiel die Gerüst- und Spenglerarbeiten erschweren oder verunmöglichen. Verborgene Schäden können das Zeit- und Kostenbudget ebenfalls beeinflussen. Die Arbeiten verlaufen bis jetzt termingemäss.

Die gesamte Arbeitszeit wird auf drei bis vier Monate angesetzt: Die Arbeiten inklusive Gerüstdemontage werden voraussichtlich im September abgeschlossen.

*Bau- und Unterhalt reformierte Kirche

Jugendhaus Lava

Lava-Bandnight: Fünf Gruppen, diverse Stile

Im Bandraum des Jugi Lava hat der erste grössere Event stattgefunden.

Am Samstag, 17. Juni, haben Jugendliche aus Birsfelden zusammen mit der Offenen Jugendarbeit Birsfelden und der Event Arena die Lava Bandnight organisiert. Das Jugendhaus Lava verwandelte sich für einen Abend in ein Jugendkulturlokal, in welchem fünf verschiedene Bands auftraten. So spielten die Hausbands des Jugi Lava, nämlich «Exit 27» und «Nell». Da «Keine Helden» leider wegen einer Verletzung kurzfristig absagen mussten,

sprang die Schülerband «Smesh» ein und trat zum ersten Mal im Jugi Lava auf. Als externe Bands kamen «Mondsucher» und «Xipenda» dazu. Zum Abschluss hielten dann die DJs, nämlich «Kaleiko» und «Miss Golden G», das Publikum bei Laune. Zusammen ergab dies eine tolle Durchmischung von Musikstilrichtungen. Die Stimmung war toll und das Haus sehr belebt.

Die Jugendlichen, die den Event organisiert haben, und die Offene Jugendarbeit Birsfelden ziehen eine positive Bilanz dieses Events und möchten die Bühne bald wieder für junge Bands aus der Region öffnen.

Claudia Gunzenhauser, Leiterin Lava



Tolle Stimmung: Die fünf Bands zogen das Publikum im Jugi Lavater mit ihren Konzerten in den Bann.

Foto zVg



Erlebnisreisen 2017



Im Golden Class-Car mit nur 3 Sitzplätzen pro Reihe

Geniessen Sie den persönlichen Service unseres Familienunternehmens und profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung!

Reservieren Sie jetzt:

► 16.-27.8. **Schottland mit «Tattoo»**
Entdecken Sie die Orkneys, Skye, farbenprächtige Gärten im Westen und unverdorbenes Hochland in schönster Erika-Blüte!

► 22.7.-2.8. **Rumänien mit Donaudelta**
Ein Geheimtipp für alle Naturliebhaber und ein Land voller Kontraste!

► 5.-13.8. **Bornholm mit Kopenhagen**
Entdecken Sie Dänemark mit der charmanten Stadt Kopenhagen und die Insel Bornholm!

► 13.-19.8. **Ostfriesland**
«Moin Moin» - Erleben Sie gelebte Gemütlichkeit am Wattenmeer!

► 30.8.-10.9. **Zauberwelt der Fjorde**
Reine Luft, sauberes Wasser & Mit Minikreuzfahrt, Oslo, Bergen, Stavanger, Geirangerfjord & vielem mehr!

► 30.9.-8.10. **Apulien – vom Sporn zum Absatz**
Olivenhaine, Tabakfelder, Orangengärten mit der schönsten Küste der gesamten Adria!
Interessiert, dann rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!

SäGESSER Reisen Wintersingen
www.saegesser-reisen.ch
Tel. 061 975 80 90

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Zinn, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Designer Handtaschen, Armbanduhren (Handaufzug od. Automatik).
Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K. 1201

K. 1247

Belli SHOES BimbiBelli
Kindermoden
Reduziert bis 70%

Räumungsverkauf ab 26. Juni bis 22. Juli (wegen Renovierung)

Babyface — Eat Ants — Finkid — Marc O'Polo — Oilily —
Petit Bateau — Pepe Jeans — Pezzo Doro — Sanetta — Vingino Jeans
Aigle — Anna und Paul — Bisgaard — Clic! — Converse — Däumling — Geox — Giesswein —
Living Kitzbuehel — MOMINO — Naturino — Ocra — Primigi — UGG

**Bimbi Belli, Passage Grabenstrasse/Chesterplatz, D-79539 Lörrach,
Telefon +49 7621 16 344 00**

Inserieren bringt Erfolg!

OETZI & RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 95.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

044843

MBM Bau- & Möbelschreinerei

Einbauküchen-Planung und -Verkauf
in Ihrer Nähe. Sehr günstige Cube
von Bauformat und Burger (Wartezeit
3 Wochen).
Transport und Montage
Umbauten / Gläser / allgemeine
Schreinerarbeiten.

Anruf genügt: Tel. 061 691 92 82
Natel: 079 321 53 68
E-Mail: m_milo@bluewin.ch

044931

Farb-

inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

Am Stausee vermieten wir n. V.

Ladenlokal / Büro ca. 53 m2

Das Lokal eignet sich gut als Büro oder
stilles Gewerbe.
WC/Lavabo ist vorhanden.
Keine Lebensmittel

Mietzins **Fr. 800.00** inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen die Räumlichkeiten.
Wir sind erreichbar unter **061 278 91 48** oder
info@deck.ch

045033

**Kosmetik
STUDIO**

HEIDI HÄNER

Rheinstrasse 16
4127 Birsfelden

061 313 33 31



Der 11. Fall von Kommissär Ferrari

Kurz vor der Fertigstellung fällt der Neubau des Stararchitekten Yvo Liechti im St. Johannquartier wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Sein Schulfreund Kommissär Francesco Ferrari und dessen Assistentin Nadine Kupfer, die mit dem Architekten liiert ist, sind entsetzt. Tatenlos müssen sie zuschauen, wie das Baudepartement mit den Ermittlungen beginnt. Doch es kommt noch schlimmer – kurz darauf wird der zuständige Bauinspektor ermordet. An einen Zufall glauben weder Nadine noch der Kommissär. Steckt der Stararchitekt womöglich hinter dem Mord? Und was soll mit dieser Tat vertuscht werden? Eine heikle Situation, in die Ferrari und seine Kollegin geraten, obwohl sie den Fall aus Befangenheit schon längst hätten abgeben müssen ...

Anne Gold
Unter den Trümmern verborgen
318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2150-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

«Atemberaubende Spannung von der
ersten bis zur letzten Seite!»

reinhardt
www.reinhardt.ch

Parteien

SP: Friedensrichterin Ursula Roth tritt an

Ursula Roth tritt bei den Friedensrichter-Wahlen vom 26. November erneut an. Die SP Birsfelden und die SP Muttenz sind erfreut, dass sich die erfahrene Juristin, Richterin, Mediatorin und bisherige Friedensrichterin wieder für dieses Amt zur Verfügung stellt.

Ursula Roth ist bestens geeignet als Friedensrichterin, wie sie bereits bisher gezeigt hat. Als erfahrene und engagierte Juristin, Strafrichterin und Mediatorin kennt sie das Gesetz und weiss, wie Konflikte gelöst werden können.

Als erste Instanz auf dem Rechtsweg ist das Friedensrichteramt eine wichtige Funktion, die viele Rechtsstreitigkeiten bereits früh löst. Dabei behandeln die beiden Friedensrichterinnen für Birsfelden und Muttenz eine grosse Vielfalt an zivilrechtlichen Fällen von Verkehrsunfällen über Persönlichkeitsverletzungen bis hin zu Streitigkeiten mit Nachbarn.

Die SP Birsfelden und die SP Muttenz sind glücklich, dass Ursula Roth nochmals für das Amt kandidiert. SP Birsfelden und SP Muttenz

www.birsfelderanzeiger.ch

Parteien

Sara Fritz neu im Vorstand der EVP Schweiz



Die EVP-Landrätinnen Sara Fritz, Elisabeth Augstburger und Andrea Heger an der Delegiertenversammlung der EVP Schweiz (v. l.). Foto zVg

BA. Sara Fritz, Landrätin und Vizepräsidentin der EVP Baselland, ist an der Delegiertenversammlung in Münsingen einstimmig in den Parteivorstand der EVP Schweiz gewählt worden. Sie wird darin die Nordwestschweizer Kantone Basel-Stadt und Solothurn vertreten. Der 13-köpfige Parteivorstand ist das leitende Organ der Bundespartei. Er wurde nach einer

Statutenrevision neu geschaffen. Dieses schlank und rasch handlungsfähige Gremium ersetzt den bisherigen Zentralvorstand.

Sara Fritz ist 32 Jahre alt, wohnt in Birsfelden, ist gelernte Kauffrau und studiert in Bern Jus. Die EVP Baselland gratuliert Sara Fritz herzlich zur Wahl und wünscht ihr für die neue Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg!

Kolumne

Sommer und Ferien

Von Bernard Wirz*



Soeben haben wir uns für eine Ferienreise entschieden und schon kommt bei mir Ferienstimmung auf. Verstärkt wird das Gefühl durch ein Sommergewitter, das sich zusammenbraut. Am Himmel türmen sich Berge von Wolken, bald fallen schwer die ersten Tropfen. Der heisse Asphalt der Strasse dampft und verströmt einen vertrauten Geruch. Auf einmal bin ich wieder in meine Jugendzeit zurückversetzt.

Sommer und Ferien – das war für mich als Bub die schönste Zeit des Jahres. Keine Schule, keine Sorgen, keine Gedanken an morgen. Eine Steigerung des Lebensgefühls gab es nur noch im Ferienlager, wenn auch Mami und Papi weit weg waren.

Ich erinnere mich noch gut, wie ich mich als Elfjähriger alleine zum Treffpunkt beim Bahnhof aufmachte. In kurzen Hosen, ausgerüstet mit guten Schuhen, einer Regenjacke und einem vollen Rucksack, traf ich auf eine Schar mir unbekannter Buben. Bereits im Zug kamen wir uns näher und bei der Schifffahrt auf dem Bielersee waren wir schon Freunde. Der letzte Teil der Reise war ein einstündiger Fussmarsch durch einen Urwald bis zum Ferienhaus.

Hier begann das Lagerleben so richtig: In Ruderbooten (ohne Schwimmwesten) den See erkunden, baden und fischen, da fühlten wir uns wie Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Ein geradezu mystischer Moment ergab sich abends vor dem Schlafengehen, wenn wir unter dem Sternenhimmel im Kreis zusammenstanden, uns mit den Händen gegenseitig an den Schultern hielten und sangen: «Nun, Brüder eine gute Nacht, der Herr im hohen Himmel wacht.» Dann spürten unsere Bubenherzen etwas Erhabenes, das kaum in Worte zu fassen ist.

Nach 60 Jahren sind diese Erinnerungen immer noch lebendig und mischen sich mit der Vorfreude auf bevorstehende Ferienerlebnisse.

*alias Tom Sawyer

Leserbriefe

Freie Nutzung der Insel für alle

Seit dem 25. März haben etliche Dinosaurier die vorderste Spitze der Kraftwerksinsel in Besitz genommen. Ursprünglich war angedacht, die kostenpflichtige Ausstellung bis zum 2. Juli laufen zu lassen. Vor einiger Zeit wurde jedoch die Ausstelldauer bis Ende August verlängert. Gemäss Informationen auf der Homepage der Gemeinde Birsfelden wurde die Ausstellung vom Gemeinderat bewilligt.

Grundsätzlich ist es zu befürworten, wenn die Kraftwerksinsel und ebenso das Birsköpfli aufgewertet werden. Die neue Buvette auf der Insel zeigt, wie ein Mehrwert generiert werden kann. Eine ähnliche Aufwertung am Birsköpfli wurde leider vor Jahren von linken Kreisen verhindert.

Mit der Dino-Ausstellung mag ein ähnliches Ziel verfolgt werden. Leider erkennt jedoch der Gemeinderat und ebenso das Kraftwerk, dass für die Bevölkerung eine freie Nutzung der Insel den grössten

Mehrwert generieren würde. Insbesondere der nun gesperrte Teil war sehr beliebt und ist gerade für Familien äusserst attraktiv.

Ich möchte an dieser Stelle den Gemeinderat und ebenso das Kraftwerk als Besitzerin der Insel aufrufen, ihre Strategie zu überprüfen und weiterhin eine freie Nutzung der gesamten Insel, insbesondere im Sommer, zu ermöglichen.

Samuel Bänziger, Präsident SVP

Zum SP-Parteibeitrag: Kuriose Behauptung

In der Rubrik «Parteien» der letzten Ausgabe kritisierte die SP den Gemeinderat für seine angeblich zu pessimistische Finanzplanung und die ergriffenen Entlastungsmassnahmen. Sie schreibt sogar von «leidender Bevölkerung und Gemeindeangestellten».

Eine seltsame Äusserung der Partei, welche mit zwei Mitgliedern im Gemeinderat vertreten ist. Endlich ist nach Jahren der Unruhe eine wohlthuende Professionalität eingekehrt. Und jetzt, wo seriös gearbei-

tet wird, wirds der SP mulmig? Der Gemeinderat muss sich mit steigenden Kosten auseinandersetzen, welche er nicht beeinflussen kann. Aus diesem Grund hat er, mit Gutheissung der Gemeindeversammlung, ausgewogene Massnahmen eingeleitet. Keine Spur von unvernünftiger Finanzpolitik, sondern mit Fakten belegte Transparenz und breit abgestützte Lösungssätze.

Dabei wurden Dienstleistungen gestrafft und teilweise reduziert. Das stimmt und ist unvermeidbar. Gleichzeitig gab es aber auch Service-Verbesserungen. Denken wir nur an die Staubehebung oder die Erneuerung der Spielplätze. Zudem: Den Kantonsangestellten wurde der Lohn gekürzt – nicht so unserem Gemeindepersonal.

Man kann viele Behauptungen in die Welt setzen, und man muss nicht immer mit dem Gemeinderat einverstanden sein. Aber dass unsere Exekutive ein unüberlegtes, übertriebenes Streichkonzert veranstaltet? Kuriose Behauptung.

Alex Gasser, FDP

Verlosung

NY Dance Company tritt endlich wieder in Basel auf

Erstmals seit 20 Jahren ist die erfolgreichste Tanzcompany der USA wieder in Basel zu Gast. Wir haben Tickets.

Von Patrick Herr

Zum Auftakt ihrer Gastspiele im deutschsprachigen Raum gastiert die international erfolgreichste Tanzcompany der Vereinigten Staaten vom 25. bis 30. Juli im Musical Theater Basel. Das weltberühmte Ensemble aus über 30 Tänzerinnen und Tänzern wird damit erstmals seit 20 Jahren wieder in Basel zu erleben sein. Das Publikum kann sich dabei unter anderem auf eine Premiere freuen.

Ein vierteiliger Abend

Im Zentrum des Programms steht Alvin Aileys Meisterwerk «Revelations». Der Klassiker aus dem Jahr 1960 führt tief in den Süden Amerikas und zelebriert das afroamerikanische Erbe in Bildern von zeitloser Schönheit und Eleganz. In dem insgesamt vierteiligen Abend zeigt die Company weitere Werke ihres umfangreichen Repertoires. Mit herausragender Beweglichkeit und tiefem Ausdrucksvermögen wechseln die über 30 Tänzerper-



25 Millionen Zuschauer haben sich bislang von der New York Dance Company begeistern lassen.

Foto Andrew Eccles

sönlichkeiten des Alvin Ailey American Dance Theaters geschmeidig zwischen den Stilen und überzeugen als Ensemble und durch individuelle Perfektion. Ihre tänzerische Bandbreite reicht von Modern Dance bis Ballett und Hip-Hop. Die Company zählt heute mehr als

200 Werke von über 80 Choreografen zu ihrem Repertoire.

Erfolgreichste US-Company

Mit bislang 25 Millionen Zuschauern in 71 Ländern ist das Alvin Ailey American Dance Theater die international erfolgreichste Com-

pany der Vereinigten Staaten. Der US-Kongress verlieh ihr 2008 den Titel «Cultural Ambassador to the World». Damit würdigte er die Verdienste für die afroamerikanische Kulturgeschichte und das moderne amerikanische Tanzerbe. Für ihr herausragendes Gastspiel am Londoner Sadler's Wells wurde die Company im Februar 2017 für den renommierten Olivier Award nominiert.

Alvin Ailey American Dance Theater
Musical Theater Basel, 25. bis 30. Juli,
www.musical.ch/alvinailey
Vorverkauf: Ticketcorner und übliche
Vorverkaufsstellen.

1x2 Tickets zu gewinnen

BA. Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Vorstellung am Dienstag, 25. Juli, 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns bis Montag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Alvin Ailey» an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder Birsfelder Anzeiger, Missionsstr. 34, 4055 Basel.

Der Gewinner wird direkt benachrichtigt und kann seine Tickets an der Abendkasse abholen.

---Promotion---

Gächter's Gesundheitstipps

Richtiges Verhalten bei tropischen Temperaturen



Die hohen Temperaturen haben die Schweiz erreicht und lassen uns auf einen schönen, sonnigen Sommer hoffen. Wir wollen die warmen Tage voll auskosten; doch halten wir uns zu lange in der prallen Sonne auf, kann dies zu Kreislaufproblemen, Schwindel und Übelkeit führen. In schlimmeren Fällen können so-

gar ein Hitzeschlag (lebensgefährlicher Wärmestau) oder ein Sonnenstich (Reizung der Hirnhäute) auftreten. Besonders gefährdet sind betagte und pflegebedürftige Personen sowie Kleinkinder, da sie weniger Flüssigkeitsreserven haben und die Wärmeregulation schlechter funktioniert.

Steigt das Thermometer an, sollten wir alle einige Regeln beachten:

- Meiden Sie die pralle Sonne und halten Sie sich nicht zu lange in der Hitze auf. Suchen Sie sich im Freien einen schattigen Platz.
- Trinken Sie mindestens zwei Liter Flüssigkeit (Wasser oder ungesüßten Tee) oder Elektrolytlösungen, auch ohne Durst.

- Bevorzugen Sie kleine, leichte Speisen mit Früchten/Gemüse.
- Tragen Sie angepasste, leichte und helle Kleidung.
- Schliessen Sie tagsüber die Fenster und dunkeln Sie die Zimmer ab, um sie kühl zu halten.
- Passen Sie auf, wenn Sie von heruntergekühlten Räumen in die Hitze hinausgehen. Starke Temperaturwechsel bringen den Kreislauf durcheinander.
- Verwenden Sie einen passenden Sonnenschutz, sollten Sie sich doch in die Sonne begeben und vergessen Sie die Kopfbedeckung nicht.
- Legen Sie kalte Tücher auf Stirn und Nacken und verwenden Sie die Thermalwassersprays von Vichy oder Avène.

- Achten Sie auf Ihren Körper. Treten Übelkeit, Erschöpfung, Kopfschmerzen oder Schwindel auf, gehen Sie sofort in eine kühlere Umgebung und trinken Sie etwas.

Das Team der TopPharm Apotheke Gächter wünscht Ihnen einen schönen, genussvollen Sommer mit viel Sonne!

toppharm
Apotheke Gächter
Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

- **AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden**

Bootshaus/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

- **Wasserfahrverein Birsfelden**

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

BOB, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr an der Muttenerstrasse 2/3 (Wydehof).
Leitung: Gisela Colberg.
Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch
www.blockfloeten-orchester.ch

Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter.
Krankenpflege: Sprechstunden nach Vereinbarung
www.spitexbirsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Postendienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfe, Kurse, Samariterkurse, Nothilfe bei Kleinkindern, Firmenkurse usw.
Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard.
Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch;
www.pilze-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23.
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Esther Brauchli,
Tel. 061 313 29 23, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses.
Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch.
Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Tagesfamilien Birsfelden

Wir betreuen Ihre Kinder jeden Alters regelmässig stundenweise mittags, halbtags oder ganztags. Neue Tagesfamilien sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.
Vermittlung: F. Gerber-Cotting,
Telefon 077 408 08 43
www.tagesfamilien-birsfelden.ch

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluwin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8 und 10 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).
Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Firmung am 3. Juni



Am 3. Juni hat in der katholischen Pfarrei Bruder Klaus die Firmung stattgefunden. Danach entstand dieses Erinnerungsbild. Foto zVg

Anzeige

«Ein Mensch sieht,
was vor Augen ist,
Gott aber sieht das Herz an.»

Samuel 16, 7

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044586

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 30. Juni: 19.30 h: Konzert in der reformierten Kirche, Gemischter Chor Frohsinn, Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

So, 2. Juli: 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Posaunenchor, Kollekte: Stiftung Werkstar, Münchenstein.

Mi, 5. Juli: 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

So, 9. Juli: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Anlaufstelle für Sans-Papier.

Amtswoche:
Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 1. Juli: 9 h: Reisesegen Sommerlager Jungwacht und Blauring.

So, 2. Juli: 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.
11.30 h: Tauffeier.

Mo, 3. Juli: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 2. Juli: 10 h: Bezirks-Gottesdienst in der EMK Basel-Bethesda

(Walter Moor), parallel: Sommerferienkirche für Kinder.

So, 9. Juli: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.
10 h: Bezirks-Gottesdienst in der EMK in Birsfelden (Stefan Zürcher, Distriktvorsteher), parallel: Sommerferienkirche für Kinder, anschliessend Kirchenkaffee / Aktion «Identitätsschlüssel».

Heilsarmee

Fr, 30. Juni: 14.30 h: Offenes Singen.

So, 2. Juli: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiHo, anschliessend Apéro.

Mo, 3. Juli: 19.30 h: Hauskreis «Spezial» bei Familie Stricker.

Di, 4. Juli: 14.30 h: Frauengruppe.

So, 9. Juli: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, Predigt: R. Handschin.

Weitere Infos:
www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 2. Juli: 10 h: Gottesdienst.

So, 9. Juli: 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Wort zum Sonntag

Gott grüsst dich

Von Hans-Peter Helm*



Wer wie ich auf dem Dorf aufgewachsen ist, kennt den Brauch, jeden zu grüssen. Wirklich jeden, der einem begegnet.

Ganz egal, ob man viel oder wenig mit der Person zu tun hat. Ja, man muss noch nicht einmal den Namen der Person oder die Person selbst kennen. Gegrüsst wird in jedem Fall, alles andere wäre unhöflich. So hat es meine Mutter immer von mir gefordert, und sie war sehr ungehalten, wenn ich mal jemanden nicht gegrüsst habe.

Als Kind habe ich noch nicht verstanden, was so ein Gruss alles beinhaltet. Es sind ja nur ein paar Worte oder eine kleine Geste, durch die aber so viel ausgedrückt wird: Ich hab dich bemerkt und ich beachte dich. Du bist es wert, beachtet zu werden. Vielleicht auch – je nach Situation: Du hast von mir nichts zu befürchten, ich begegne dir freundlich. Wer mich grüsst, signalisiert mir damit: Ich bin ansprechbar und zu einem Kontakt mit dir bereit. Wenn ich ein Anliegen habe, dann kann ich jetzt damit herausrücken.

In einer der Sprachen der Bibel, im Hebräischen bedeutet das Wort «barak» sowohl «grüssen» als auch «segnen». Viele Namen sind von diesem Wortstamm abgeleitet: Baruch etwa oder Mubarak, beide Namen haben so etwa die Bedeutung «der Gesegnete». Der bekannteste Mensch, dessen Namen von diesem Wort abgeleitet ist, ist der amerikanische Ex-Präsident Barak Obama. Fast immer, wenn ich Bilder von ihm sehe oder etwas von ihm höre, muss ich an diese besondere Bedeutung seines Namens denken.

Und ich erinnere mich daran, dass «segnen» und «grüssen» inhaltlich eng miteinander verbunden sind. Wenn Gott uns segnet, dann bedeutet das also auch: Ich beachte dich. Ich gehe nicht achtlos an dir vorbei, sondern ich grüsse dich, ich achte und beachte dich. Ich bin ansprechbar für dich. Du bist es wert, dass ich mit dir Kontakt aufnehme. Der grosse Gott lässt sich zu uns herab, grüsst uns, beachtet uns, ja er dient uns.

*Pastor Freie Evangelische Gemeinde

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

Der Rotstift als steter Begleiter

Zwar beginnt die neue Spielzeit erst im Oktober, doch die personelle Planung bei den Starwings läuft auf Hochtouren.

Von Georges Küng

Noch nie hat ein Deutschschweizer Basketball-Verein 13 Jahre in Serie in der höchsten Liga gespielt. Und wir wagen die Prognose, dass diese Marke lange Bestand halten wird. Doch nun sind die «Wings» an einen Punkt gelangt, wo man schon von «steten Wundern» sprechen muss, dass es Cheftrainer Roland Pavloski und dem Vorstand um Präsidentin Gaby Weis, Vize-Präsident Pascal Donati und Kassier Thomas Trümpy gelingt, eine Equipe zu stellen, die kompatibel für die NLA ist.

«Wings» mit Mini-Budget

Erstmals seit zehn Jahren wird die höchste Spielklasse zwölf Teams umfassen. Das ist die Anzahl Mannschaften, welche im Sommer 2005 durch den Aufstieg der damaligen Birstal Starwings erreicht wurde. Seither schwankte die Anzahl der A-Ligisten zwischen acht und elf – ein Zeichen, dass im nationalen Basket nichts



Ungewisser Blick in die Zukunft: Trainer Roland Pavloski und Captain Joël Fuchs stehen mit den Starwings vor schwierigen Zeiten.

Foto Urs Rindlisbacher

so beständig wie der stete Wechsel ist.

In der Zwischenzeit, oder im Hinblick auf die neue Saison 2017/18, sind die Unterbaselbieter zum finanzschwächsten Verein der Elite mutiert. Auch wenn sich die beiden Deutschschweizer Rivalen Central Luzern und BC Winterthur gerne als das «Armenhaus» der NLA sehen, muss deutlich gesagt werden, dass die Zürcher dank einer Mäzenin zu jeder Zeit Ausländer verpflichten, entlassen und neu engagieren können. Und der einzige Klub der Schweiz sind, der sowohl bei den Männern wie Frauen in der

NLA spielt. Die «Winti»-Basketballerinnen wurden heuer sogar Cupsieger und werden auf europäischem Parkett spielen. Auch Luzern versteht es meisterhaft, auf der Klaviatur der Emotionen zu spielen und mit öffentlichen Aufrufen ein Budget zu erstellen, das – zumindest für das Fanionteam – höher als jenes der Starwings ist.

Der BA weiss, dass die Starwings für die ganze Mannschaft und den Trainerstab ein monatliches Budget im tiefsten fünfstelligen Bereich haben. Damit lässt sich eigentlich keine NLA-Equipe finanzieren. Meister Monthey bezahlte seinen beiden Top-Amerikanern Brandon Young und Markel Humphrey mehr als die Starwings für ein Dutzend Akteure verfügen ...

US-Trio kommt nicht mehr

Überhaupt wird vom Profi-Trio Chris Jones (welcher in der starken belgischen Liga bei einem Spitzenklub anheuerte, wo er Europacup spielen und das Vierfache verdienen wird), Octavius Brown und Darell Vinson keiner mehr in der Sporthalle Birsfelden auflaufen. Brown genügt substanziell nicht, Vinson, der «Mister Double-Double», ist nicht mehr bezahlbar.

Weil Amerikaner einen Mindestlohn erhalten müssen (für dieses Gehalt würde allerdings kein

Fussballer in der Challenge League die Stiefel schnüren!), den die Starwings auch nicht mehr zahlen können, dürften in der kommenden Saison eher europäische Spieler (aus EU-Ländern) die Profiakture in Birsfelden sein.

Bezüglich Schweizer Spielern ist die Situation noch offen – man möchte das valable Quartett um Captain Joël Fuchs (der in seine 10. Spielzeit bei den Starwings gehen würde), Alexis Herrmann, Philippe Sager und Alessandro Verga behalten. Aber auch bei diesen Spielern werden Sparmassnahmen vonnöten sein ...

Und neue (Schweizer) Spieler kommen nur, wenn man ihnen zumindest Wohnung und Arbeitsstelle, nebst grosszügigen Spesen und Fahrzeug, gibt. Auch damit können die Starwings nicht dienen. «Ich trage die Budgetreduzierung mit, aber irgendwann hat man einen Plafond erreicht, wo Siege und vorzeitige Playoff-Qualifikationen einfach nicht mehr die Regel sind», so Pavloski. Denn eines muss man dem Birsfelder lassen: Seit Jahren lässt er die Hälfte der NLA-Teams hinter sich, obwohl diese (primär Boncourt, Massagno; in der nächsten Saison aber auch Aufsteiger Vevey und Lausanne, das mit Pully fusioniert hat) über doppelt so viele Mittel verfügen.

Handball U11/U14

Vorfriede auf das weltgrösste Turnier

Vergangenen Sonntag hatte die U11-Equipe des Satus TV Birsfelden den letzten Spieltag der Saison im Bäumlhof. Noch einmal spannende Spiele, schöne Tore, Jubel und Enttäuschung. Alles, was einen tollen Tag ausmacht.

Die U14-Girls fahren derweil zum Abschluss der Saison an den Partille-Cup nach Göteborg, das weltgrösste Jugend-Handballturnier! Die Nervosität steigt jetzt von Tag zu Tag, bis es am 2. Juli in aller Früh losgeht. Alle freuen sich riesig auf eine erlebnisreiche Woche mit tollen Spielen und ganz vielen neuen Eindrücken. Der Satus startet in der Kategorie G14 als Teil der HSG Nordwest. Auf der Homepage www.partillicup.com können die Resultate mitverfolgt werden.

Auch die Jungs der HSG Nordwest werden dort sein – mit fünf Teams! Es wird also viel zu berichten geben ...

Werner Zunsteg, Satus TV Birsfelden

Schwimmen

Der Schwimmclub Birsfelden bietet ein Training für Meerjungfrauen an.

Meerjungfrauenschwimmen bieten einige Schwimmschulen und Meerjungfrauen-Schulen in der Schweiz an. Doch ein Meerjungfrauen-Verainstraining – das ist neu. Der Präsident des Schwimmclubs Birsfelden, Remo Roditschkeff, begründet die Initiative damit, dass «Meerjungfrauenschwimmen viele Elemente des Schwimmsports, Synchronschwimmens, Apnoetauchens und Monoflossen-Sports umfasst. In Deutschland finden sogar schon die ersten Meerjungfrauen-Meisterschaften statt. Auch als traditioneller Schwimmclub muss man offen für neue Ideen und Bewegungen sein. Und wenn wir mit diesem Angebot mehr Kinder zum aktiven Vereinsport und einem aktiven Lebensstil führen können, wieso dann nicht Meerjungfrauenschwimmen als Training anbieten?»

Ein Hauch von Disney-Zauber



Trend: Die Meerjungfrauenbewegung hat auch Birsfelden erreicht.

Foto Sandrine Roditschkeff

Schon das erste Schnuppertraining in der Schwimmhalle Birsfelden zeigte, dass es beim Meerjungfrauenschwimmen um mehr als die perfekte glitzernde Flosse und die wasserfeste Schminke geht. Die Kinder üben in Gruppen fleissig an der richtigen Meerjungfrauenbewegung unter Wasser, an der richtigen Atmung beim Tauchen und den fließenden Sprüngen vom Land ins Wasser. Das Ziel: sich so elegant und mühelos wie möglich im Wasser bewegen. Und das mit geschlossenen Beinen und wenig offensichtliche Unterstützung durch die Arme.

Beim Meerjungfrauentraining des Schwimmclubs Birsfelden geht es in erster Linie darum, dass die Kinder Spass im Nass haben und sie durch regelmässiges Training ihr Potenzial im Wasser richtig ausnützen können. Für das kommende Schuljahr plant der Verein mehrere Meerjungfrauenshows, Fotoshootings und Wettkämpfe. Aufgrund der grossen Nachfrage werden für nach den Sommerferien bereits Möglichkeiten für zwei Meerjungfrauentrainings pro Woche evaluiert.

Sandrine Roditschkeff
für den Schwimmclub Birsfelden

Wasserfahren

Dinosaurier, gleichmässige Wasserverhältnisse und drei Hotspots



Die erfolgreichen Jungfahrer des AWS Birsfelden: Stehend (von links): Arpad Plüss, Thierry Dürr, Dominik Heckendorn, Laurent Bochud, Sven Ebner, Marco Christener (mit Pokal), Luca Rizzieri, Kai Schwägli, Nino Meneghello; vorne die Jungfahrleiter: Pius Forster, Yves Bochud.

Fotos zVg AWS Birsfelden



Senioren-Podestplatz für den AWS: Hermann Scharz (links) und Dominik Keller wurden Dritte.

Der Senioren- und Junioren-Cup des AWS Birsfelden aus Sicht des gastgebenden Vereins.

Es ist eine Einmaligkeit in der schweizerischen Wasserfahrerszene, nur für die Alten und die Jüngsten ein eigenes Wettfahren auszuscheiden. Aber genau dies führt der AWS Birsfelden alle zwei Jahre mit seinem Senioren- und Junioren-Cup durch.

Hohe Messlatte

Am vergangenen Samstag war es wieder so weit. Punkt 9 Uhr morgens startete der Gastgeberverein vor dem WFV Birsfelden in den Wettkampf und legte mit guten Zeiten die Messlatte für die nächsten 17 Vereine. Den ganzen Tag boten die gut 200 Wettkämpfer vor dem Festgelände einen interessanten Wettkampf für Besucher und Sportler. Bei gleichmässigen Wasser- und Windverhältnissen konnte am Abend die Rangverkündigung stattfinden.

In der Kategorie der Senioren und Veteranen konnten sich der AWS auf Rang 2 und der WFV auf Rang 3 hinter dem Gewinner Ry-

burg Möhlin platzieren. Kranzabzeichen konnten sich etliche Fahrer der beiden Birsfelder Vereine ergattern, ein Podestplatz in Form eines 3. Ranges lag bei den Senioren aber nur für Hermann Scharz und Dominik Keller (AWS) drin.

Gemütlicher Ausklang

Anders bei den Jüngsten vom AWS, die ihre Mitbestreiter in der Vereinswertung um sagenhafte einhalb Minuten deklassierten und damit auch viele Podestplätze sicherten. Laurent Bochud/Luca Rizzieri und Sven Ebner/Dominik Heckendorn belegten bei den Junioren die Ränge 1 und 3. Rang 1 bei den Jungfahrern sicherten sich Mischa Schöpfer/Thierry Dürr und der 3. Rang bei den Schülern ging an Marco Christener/Nino Meneghello.

Am Abend wurden bei gemütlicher Atmosphäre am Rhein noch viele Fischknusperli verzehrt und in der Area-51-Bar das Inseli gerockt. Der AWS Birsfelden freut sich bereits auf die Stausee-Cup-Ausgabe im nächsten Jahr.

Die kompletten Ranglisten und weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage www.aws-birsfelden.ch.

Dominik Keller für den AWS Birsfelden

Der Senioren- und Junioren-Cup des AWS Birsfelden aus Sicht des WFV Birsfelden.

Am letzten Samstag fand der legendäre Senioren- und Junioren-Cup, statt. Der Rhein war den Wasserfahrern wohlgesonnen. Es hatte kein Hochwasser. Und doch war wieder nichts normal wie in den Vorjahren. Da musste zuerst eine Horde Dinosaurier in ihr Gehege zurückgeschickt werden, damit man sich vor dem Wettkampf konzentrieren konnte. Der Fahrerwechsel fand anstatt in Richtung Inselspitz auf dem Bödeli beim Wasserfahrverein statt. Folgerichtig war die Landung unterhalb der Bootsanlegestelle beim AWS Birsfelden. Es war zum Glück nicht so heiss, der Himmel zu diesem Zeitpunkt noch mit Wolken bedeckt und der Wind mal so, mal so.

Postenblätter im Wasser

Ab Viertel nach zwei konnte ein emiger Materialtransport vom Vereinsdepot des WFV zum Bödeli beobachtet werden. Um Viertel vor drei ging es dann für den WFV los. Simon Corminboeuf startete zusammen mit Stefan Herger als erstes Schiff (Weidling) und legte eine Zeit vor, die danach vereinsintern nicht mehr unterboten wurde. Schiff um Schiff folgte, bis alle neun Paare glücklich

das Zeitende durchfuhren. Nicht allen gelang eine optimale Fahrt. Drei Boote erwischte es bei der Landung und sie fuhren ins Rheinbord. Wenigstens gab es bei einigen bei den letzten Bojen und Flossgasse keine Strafpunkte, denn plötzlich flogen etwa zehn Postenblätter der Kampfrichter auf dem Rhein wegen des Windes ins Wasser ...

Aufgrund der sehr guten Leistungen konnte der WFV Simon Corminboeuf/Stefan Herger und Didier Glauser/Beat Flubacher bei den Senioren sowie Heinz Stauffer/Roland Schenk und Bruno Grella/Stefan Rindlisbacher bei den Veteranen zur Kanzauszeichnung gratulieren, wobei Stauffer/Schenk mit dem 3. Platz rangmässig am besten klassiert waren.

Schöne Sommersonne

Nach dem Wettfahren verteilte sich das anwesende fischhungrige Volk auf rund drei Hotspots. Dies wegen der Landung und dem verschobenen Standort der Fischbeiz; der Tatsache, dass die Bar nicht ins grosse Festzelt integriert wurde und dass dieses wegen der Hitze und der Luft möglichst gemieden wurde. Manch eine Festgaritur wurde spontan ins Freie getragen. Alle sassen irgendwie in der schönen Sommersonne. Danach ging das Fest vor allem in der Area 51 weiter.

Michael Walti für den WFV Birsfelden



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Wir sind Mitglied von **CARXPERT**

NEU

Hertz

Autovermietung
neuer Standort
bei Cortellini & Marchand AG
Birsfelden

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

www.cortellini.ch

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden **061 312 40 40**

Blechschaten

DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

BIKEcorner

Ihr Velo Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe

**E-BIKES * CITYBIKES * RENNVELOs * MOUNTAINBIKES
KINDERVELOs * SINGLE SPEED * CUSTOM MADE BIKES
OLDTIMER * VELOHELME * OCCASIONEN & ZUBEHÖR**

SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN

Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, www.bike-corner.ch

niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttenszerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

Feinbäckerei Weber

- **ZUM ZMORGE:**
ofenfrische Gipfeli und Brötli
- **ZUM ZMITTAG:**
feine Sandwiches und Salate
- **ZUM ZNACHT:**
saftige Fruchtwähen

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch

SEIT 1882 • FEINBÄCKEREI • CAFE • BIRSFELDEN

COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

**Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt**

SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/2017

Eben noch am Kirschbaum, schon auf dem Bauernmarkt...



Frisch vom Baum. Am Stand der Familie Weiss gibt es morgen am Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz knackige Kirschen aus dem Fricktal.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Auch im Sommer finden auf dem Birsfelder Zentrumsplatz Bauernmärkte statt. Der nächste Bauernmarkt ist morgen Samstag, 1. Juli. Es hat viele ertefrische Früchte im Angebot!

Der Bauernmarkt kennt keine Sommerferien – es ist Erntezeit! Viele frische Früchte werden morgen Samstag, 1. Juli, im Angebot sein, wenn die Landwirte zwischen 9 und 12 Uhr wieder hinter ihren Marktständen beim Brunnen auf dem Zentrumsplatz stehen.

Bekannt sind beispielsweise die knackigen Kirschen von Familie Urs und Monika Weiss aus Sulz im Kanton Aargau. Sie sind seit 2012 am Birsfelder Bauernmarkt und mussten in der Vergangenheit sogar schon extra nochmals ins Fricktal fahren, um Nachschub für Birsfelden zu holen. Selbstverständlich gibt es wie üblich auch frisches Gemüse, knusprige Holzofen-Zöpfe und -Brote, würzigen und milden Käse aus verschiedenen Schweizer Regionen und feine Bauernspezialitäten – sehr vieles davon in Bio-Qualität – zu kaufen.

Mangels mitwirkender Vereine wird dieses Mal das Märt-Beizli von Mitgliedern der Marktkommission selber betrieben. Für eine kurze Pause vom Einkaufsbummel ist also gesorgt.

Übrigens: der Birsfelder Bauernmarkt feiert am 2. September sein 10-jähriges Bestehen. Es wird ein kleines, festliches Rahmenprogramm und einen spannenden Wettbewerb geben – lassen Sie sich überraschen!

Die mitwirkenden Bauernbetriebe und die Marktkommission Birsfelden

Gemeindeversammlung vom 25. September 2017 fällt aus

Mangels Traktanden fällt die geplante Gemeindeversammlung vom 25. September 2017 aus. Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet dementsprechend am 11. Dezember 2017 statt.

Der Gemeinderat

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

19. Juni 2017

Jakob-Villiger, Rolf
geb. 29. Juli 1940, von Langnau im Emmental BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

Gemeinde-Anlässe

Gemeindeversammlung

11. Dezember

Beginn um 19.30 Uhr in der Aula des Rheinparkschulhauses.

Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel mit 1.-August-Feuer und Fackelumzug für die Kinder:

Dienstag, 1. August
Treffpunkt um 21 Uhr bei der Schleuse.

Buss- und Bettag

Sonntag, 17. September

Jungbürgerfeier Birsfelden/Muttenz

Freitag, 20. Oktober

Jubilarennachmittag

Samstag, 11. November

Begrüssungs-Apéro für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Mittwoch, 22. November
Beginn um 18 Uhr in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Birsfelder Marktkalender 2017

Samstag	1. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	5. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	2. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen) Jubiläum – 10 Jahre Bauernmarkt
Mittwoch	6. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	28. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	4. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen)
Samstag	2. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Mittwoch	6. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz



Da da da steht ein Elektroauto bereit

Seit Kurzem steht auf dem Zentrumsplatz in Birsfelden ein BMW i3. Das Elektroauto lässt sich per App Sharoo mieten. Das Echo ist so positiv, dass die EBM das Angebot ausbauen will.

Er ist ein Blickfang für die Passanten: Der Elektroflitzer, der auf dem Zentrumsplatz steht. Die EBM stellt den BMW i3 bereit für alle, die manchmal ein Auto mieten oder einmal eine elektrisierende Fahrt erleben wollen. Das Auto zu mieten, ist einfach. Alles läuft über die App Sharoo, die aus der «Da da da»-Werbung bekannt ist – von der Buchung bis zur Abrechnung der Fahrt. Sogar als Autoschlüssel dient die App.

Überraschend erfolgreicher Start

Die Energiestadt Birsfelden zählt neben Biel-Benken zu den Pilotstandorten des EBM-Projekts. Dieses ist rasant gestartet. «Wir verzeichneten deutlich mehr Buchungen als geplant. Und das Echo der Kunden ist überwältigend positiv», sagt Daniel Laager, Abteilungsleiter Energieberatung der EBM. Überraschend sei, dass das neue Angebot offenbar bei einem breiten Publikum punkte. So gab es bereits Junge, die noch kein Auto vermögen und sich den BMW i3 kurzerhand für den Ausgang liehen. Aber ebenso Pensionäre, die damit eine Spritzfahrt zurücklegten, und Familien, welche



Das EBM-Fahrzeug steht für ein elektrisierendes Fahrerlebnis bereit.

den Wagen für den Grosseinkauf brauchten.

Der BMW i3 fährt sich wie jeder Automat, aber dynamischer – und zugleich beinahe lautlos. «Uns ist es wichtig, Elektroautos vielen Bevölkerungsschichten unkompliziert und günstig zur Miete anzubieten. Das hilft, Vorurteile abzubauen», betont Laager. Denn: «Wir sind überzeugt, dass der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität über die Elektromobilität führt.» Obgleich es noch Herausforderungen gibt wie etwa die Infrastruktur für Elektroautos. Auch bei der Leistungsfähigkeit der Batterien und den Ladezeiten dürften noch Fortschritte erzielt werden. Dennoch kommt man mit einem BMW i3 schon heute

erstaunliche 200 bis 300 Kilometer weit. Ohne aufzutanken liegt die Strecke Birsfelden–Zürich und zurück locker drin.

Das Birsfelder-Modell soll Schule machen

Ladepunkte für Elektroautos finden sich mittlerweile ebenfalls fast flächendeckend. Für den Fall, dass man zusätzlich Strom braucht, liegt in den Autos der EBM eine Move-Ladekarte. Damit lässt sich an den Ladestationen von Move Power tanken. Move gilt mit über 300 Ladesäulen in der Schweiz mit zertifiziertem Ökostrom als führendes Netzwerk. Hinzu kommen mehrere tausend Ladestationen in ganz Europa.

Von anderen Car-Sharing-Modellen hebt sich das Konzept der EBM ab, weil sie auf umweltfreundliche Elektrofahrzeuge setzt – und weil für die Nutzer keine Fixkosten anfallen. Sie bezahlen nur, was sie effektiv gefahren sind. Was in Birsfelden schon funktioniert, könnte als Zukunftsmodell für weitere Gemeinden dienen. Das Car-Sharing per App ermöglicht es nämlich selbst kleinen Gemeinden, ihren Bewohnern eine elektromobile Lösung anzubieten und damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Laager erklärt: «Mit Birsfelden stehen wir erst am Anfang. Viele Gemeinden, die der EBM angeschlossen sind, haben schon Interesse an unserem Konzept für Elektromobilität bekundet. Unser Ziel ist, rasch mehr Partner zu gewinnen.» EBM Energieberatung

Elektroauto mieten – so gehts

Die ganze Miete für den BMW i3 läuft über die App Sharoo. Um diese zu nutzen, muss man sich nur auf dem Portal Sharoo registrieren und die Sharoo-App auf das Smartphone zu laden. Voraussetzungen: ein Fahrzeugausweis Kategorie B, eine Adresse in der Schweiz, ein Smartphone mit Betriebssystem iOS oder Android – und eine Kreditkarte.

Gemeindeversammlungen im Jahr 2018

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gemeindeversammlungen im kommenden Jahr festgelegt.

An seiner Sitzung vom 6. Juni 2017 hat der Gemeinderat Birsfelden unter Berücksichtigung der Ferien und schulfreien Tage die drei Termine der Gemeindeversammlungen im nächsten Jahr wie folgt festgelegt:

- 18. Juni 2018
- 24. September 2018
- 10. Dezember 2018

Generell finden die Gemeindeversammlungen um 19.30 Uhr in der Aula des Rheinpark-Schulhauses statt.

Der Gemeinderat



Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden



Aufgebot zur obligatorischen Rekrutierung der Feuerwehr



Einsatz! Für die vielen verschiedenen Aufgaben einer modernen Hilfeleistungsorganisation braucht die Feuerwehr genügend Personal. Am 17. August 2017 findet für alle aufgebotenen Personen die obligatorische Rekrutierung statt.

Foto Feuerwehr Birsfelden, PR-Medienstelle

Gemäss § 5 Abs. 1 und 2 Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden vom 9. und 10. Dezember 2013 sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 45. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 1997 sowie die Neuzuzüger/innen der Jahrgänge 1996 bis 1982 (Zuzugsdatum zwischen 1.8.2016 und 31.7.2017) sind deshalb wie folgt zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung aufgeboten:

Donnerstag, 17. August 2017,
19.30 bis 21 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofstrasse 4,
4127 Birsfelden.

Das Erscheinen an der Rekrutierung ist **obligatorisch**. Sollten Sie dem Aufgebot keine Folge leisten können, müssen Sie sich abmelden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann der Gemeinderat gemäss § 16 Abs. 1 Feuerwehrreglement eine Busse aussprechen.

Begründete Entschuldigungen richten Sie bis spätestens 10 Tage vor der Rekrutierung schriftlich per E-Mail an: daniel.lerch@birsfelden.bl.ch oder an die folgende Postadresse:

Einwohnergemeinde Birsfelden
Abteilung Feuerwehr
Hardstrasse 21
4127 Birsfelden.

Eine *telefonische Abmeldung* ist *nicht möglich!*

Konsequenzen bei unentschuldigtem Fehlen

Fehlen Sie am obligatorischen Rekrutierungsanlass unentschuldig, hat dies eine provisorische Bussenvorfügung respektive einen Strafbefehl des Gemeinderates zur Folge (für Details siehe § 81a, § 81 und § 82 des Gemeindegesetzes).

Personenrettung, Ölwehr, Wesserschaden, Elementarereignis, Wespennest oder Fahrzeugbrand: Zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir auf einen ausreichenden Mannschaftsbestand angewiesen. Die Feuerwehr Birsfelden sucht deshalb Verstärkung.

Wir bieten Ihnen:

- eine komplette persönliche Feuerwehr-Schutzausrüstung und eine umfassende Ausbildung
- Einsätze, bei denen Sie Mensch und Tier in Notlagen helfen können
- Sold im Rahmen des Feuerwehrreglements.

Übrigens: Auch Personen, die nicht obligatorisch aufgeboten werden, aber Interesse am Feuerwehrdienst haben, dürfen gerne an diesem Abend erscheinen.

Weitere Informationen rund um die Feuerwehr finden Sie jederzeit unter:

www.feuerwehr-birsfelden.ch

Wir zählen auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Digitale Radioprogramme setzen sich durch

Die digitale Verbreitung von Radioprogrammen setzt sich immer mehr durch und DAB+ ersetzt nach und nach die analoge Verbreitung über Ultrakurzwellen (UKW). Bessere Hörqualität, geringere Kosten, grösseres Sendegebiet, breitere Programmpalette: Die neue Verbreitungstechnologie hat viele Vorzüge.

UKW ist die Technik, mit der seit Jahrzehnten Radioprogramme verbreitet werden. Das UKW-Signal wird entweder über die Luft oder, wie das die GGA Birsfelden macht, über das lokale Kabelnetz verbreitet.

Der neue digitale Radiostandard DAB+ (Digital Audio Broadcast) ist



der Nachfolger von UKW und wird aktuell nur über die Luft verbreitet. DAB+ ist effizienter als UKW und verspricht besten Klang, eine grössere Sendervielfalt und eine einfachere Bedienung. Dazu ist jedoch ein DAB+-fähiges Radio nötig. Beim Kauf eines neuen Radios sollten Sie daher unbedingt darauf

achten, dass Ihr Gerät DAB+ empfangen kann.

Die Migration von analog zu digital erfolgt auf Wunsch der Radiobranche und des Bundesrates. Spätestens ab 2024 soll nur noch digital gesendet werden. Diese Ankündigung betrifft jedoch nur die Verbreitung des UKW-Signals über

die Luft. Das UKW-Signal über das Kabelnetz ist nicht betroffen. Das UKW-Signal über den Kabelanschluss der GGA Birsfelden kann in den kommenden Jahren weiterhin empfangen werden.

Allgemeine Auskünfte

GGA Birsfelden, Roberto Bader, Gemeinde Birsfelden, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden, roberto.bader@birsfelden.bl.ch, Tel. 061 317 33 35

Produkte und Preise für Internet, Telefonie und Pay-TV

breitband.ch, Telefon 061 826 93 07 Mo–Fr. 8.30–12, 13.30–19.30 Uhr, support@breitband.ch



Bereit für den nächsten Einsatz

Letzte Woche absolvierten die Angehörigen des Birsfelder Zivilschutzes ihren jährlichen Wiederholungskurs. Diesmal standen die Kernaufgaben der einzelnen Abteilungen im Fokus. Es gab spannende Postenarbeiten und einen Erlebnistag mit Schulklassen.

Knapp 100 Angehörige der Zivilschutzorganisation (ZSO) Birsfelden leisteten vom 19. bis 23. Juni ihren obligatorischen Wiederholungskurs (WK). Glücklicherweise blieben sie im Gegensatz zum letztjährigen WK von einem Ernstfalleinsatz verschont, dennoch sind die Bilder der Unwetterschäden im Baselbiet von letztem Sommer noch allgegenwärtig.

Erlebnis Zivilschutz

Neben Ausbildungseinheiten an verschiedenen Arbeitsposten stand dieses Jahr vor allem die Weiterbildung in den Kernaufgaben der verschiedenen Abteilungen auf dem Programm. So kümmerten sich beispielsweise die Spezialisten des Kulturgüterschutzes um das Inventar der Kunstwerke in Birsfelden. Ein spezielles Programm hatten die Angehörigen des Betreuungszuges zu bewältigen. Nach einer Einführung in die Themen Krankheitsbilder im Alter und Umgang mit Rollstühlen führten sie am WK-Dienstag einen Spielnachmittag mit Seniorinnen und Senioren des Alterszentrums Birsfelden durch. Am WK-Donnerstag veranstalteten die Betreuer einen Erlebnistag mit drei Primarschulklassen, um so die Unterschiede in der Betreuung der verschiedenen Altersstufen zu erfahren. Offenbar ist dies den



Erlebnis Zivilschutz. Schulkinder von drei Primarschulklassen konnten auf einem Postenlauf quer durch Birsfelden über und unter der Erde interessante Einblicke in den Zivilschutz gewinnen und beispielsweise erfahren, wie schwer eine Motorkettensäge ist.

Zivilschützern gelungen, denn die interessierten Fragen der Schülerinnen und Schüler und die fröhlichen Gesichter im Alterszentrum sprachen Bände.

Im Schweisse ihres Angesichts

Keine leichte Aufgabe war auch der oftmals belächelte Verkehrsdienst. Im Rahmen eines Refreshers unterrichteten Instrukturen des Kadetten-Korps Basel Teile der Birsfelder Zivilschutzkompanie in der korrekten Verkehrsregelung, wie sie bei Schadenplätzen immer wieder vonnöten ist. Dabei erwies sich die Kreuzung bei der reformierten Kirche als Herausforderung, wenn aus allen Richtungen Individualverkehr, Fussgänger und gleich-

zeitig noch ein Bus der Linie 80 herannahen. Anspruchsvoll sind stets auch die Übungsblöcke der Pioniere vom Unterstützungszug. Bei über 30 Grad im Schatten bezogen sie beispielsweise für einen Arbeitsposten mit ihrem Pumpenmaterial am Birsufer bei der Kläranlage Stellung. Die Aufgabe bestand darin, mit einer Motorspritze Wasser aus der Birs anzugsaugen und auf den Hardhügel hochzupumpen. Dazu mussten mehrere hundert Meter Schlauchleitung ausgelegt und ein Ausgleichsbecken aufgebaut werden.

Voralarm zum WK-Ende

Nach dem Kontrollieren, Putzen und Versorgen der im WK einge-

setzten Fahrzeuge und Geräte hiess es zum Abschluss der temperaturmässig heissen Woche am frühen Freitagabend schliesslich: «Abtreten!» Doch zuvor gab es noch einen kurzen Schreckensmoment, als eine E-Mail des Kantonalen Krisenstabes Basel-Landschaft eintraf und über eine Verschärfung der Waldbrandgefahr informierte. Kurzerhand wurde ein Alarmdispositiv vorbereitet und beim Abtreten die Mannschaft für einen möglichen Einsatz vorinformiert.

Damit ist der Zivilschutz Birsfelden nach dem WK 2017 bereit für den nächsten Einsatz an der Seite der Partner-Ereignisdienste im Bevölkerungsschutz.

Zivilschutz Birsfelden



Die sorgfältige Wartung der Gerätschaften nach einer Übung ist wichtig, denn der nächste Einsatz kommt bestimmt. Im Bild: Reparatur einer Motorkettensäge durch die Materialwarte des Zivilschutzes.



Ungewohnte Umgebung. An Bord des Mehrzweckbootes der Feuerwehr Birsfelden üben die Zivilschützer gemeinsam die Inbetriebnahme einer Motorspritze.

Fotos Zivilschutz Birsfelden



Feuerwehr zum Anfassen

Blaulicht und rote Autos: Die Feuerwehr Birsfelden öffnet am 12. August ihre Tore. Ein buntes Programm mit vielen Attraktionen erwartet die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher.

Nach einer mehrjährigen Pause präsentiert sich die Feuerwehr Birsfelden in diesem Jahr wieder der Öffentlichkeit. Am Tag der offenen Tür im Feuerwehrdepot an der Hofstrasse 4 gibt es für Gross und Klein viel zu sehen, zu staunen und zu erleben!

Feuerwehr heisst längst mehr, als «nur» ein Feuer zu löschen. Seit Jahrzehnten steht dieser Begriff für eine Institution der Gemeinde, die rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, kompetente und rasche Hilfe in allen möglichen Notfällen leistet. Die Birsfelder Feuerwehrleute sind übrigens alle freiwillig in der Feuerwehr tätig. 65 Feuerwehrmänner und -frauen gehen normalerweise ihrem angestammten Beruf als Schlosser, kaufmännische Angestellte, Elektromonteur, Studentin oder Jurist nach. Durchschnittlich über 100 Mal pro Jahr rückt die Feuerwehr Birsfelden aus. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Mülleimer brennt, ein Lift steckengeblieben ist, Öl ausläuft oder eine Person nach einem Verkehrsunfall im Auto eingeklemmt ist. Werfen Sie doch einmal einen Blick über unsere Schultern!

Am Samstag, 12. August 2017, von 10 bis 17 Uhr findet der Tag der offenen Türen statt. Dann öffnet die Feuerwehr Birsfelden die Tore ih-



Nostalgischer Spass. Attraktion bei Gross und Klein ist die Rundfahrt im legendären Feuerwehr-Oldtimer «Donner» mit Baujahr 1957.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

res Depots an der Hofstrasse 4 und präsentiert sich sowie den umfangreichen Fahrzeug- und Gerätepark für Brandbekämpfung, Wasserrettung und Ölwehr der interessierten Öffentlichkeit.

Buntes Programm

Die Feuerwehr Birsfelden hat ein buntes Programm zusammengestellt. So werden Führungen im Feuerwehrdepot veranstaltet, wo die Bevölkerung einmal einen Blick hinter die Kulissen ihrer Feuerwehr werfen kann. Ausserdem können sich mutige Zeitgenossen mit der grossen Drehleiter auf 30m Höhe chauffieren lassen und Birsfelden aus der Vogelperspektive betrachten. Natürlich dürfen die Kinder

auch einmal in einem richtigen Feuerwehrauto eine Runde mitfahren. Die beliebten Rundfahrten mit den Löschwagen «Blitz» und «Donner» stehen auch diesmal auf dem Programm. Der bekannte Feuerwehr-Oldtimer «Donner» feiert dieses Jahr übrigens seinen 60. Geburtstag!

Spannung verspricht ausserdem ein Wettbewerb, bei dem es rund um die Feuerwehr gehen wird. Nicht zuletzt wird natürlich auch für kulinarische «Notfälle» vorgesorgt und ein Feuerwehr-Beizli mit Verpflegungsstand aufgebaut.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden



Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7-12 / 14-17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.-

10er-Abo: CHF 54.-

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.-

Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Samstag, 1. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 26. Juli**
Papiersammlung
- **Dienstag, 1. August**
Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel
- **Samstag, 5. August**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 30. August**
Papiersammlung

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Gemeinsam Birsfelden bewegen



Kurz vor den Sommerferien möchten wir über den Stand der Projekte von «Gemeinsam Birsfelden bewegen» informieren.

Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit dem Thema Waldkindergarten, eine weitere mit der Integration und eine dritte hat sich mit der Freizeit

an der Birs und am Rhein beschäftigt. Diese letzte Gruppe ist nach verschiedenen Abklärungen zum Schluss gekommen, dass das Freizeitangebot gross genug ist. Auf dem Inseli steht eine gemütliche Buvette, die zum Verweilen einlädt, mit dem Namen «La Strada». Auf der Basler Seite des Rheins gibt es ebenfalls verschiedene Angebote. Am Birsköppli sind der Wunsch nach Verbringen der Freizeit am Wasser und der Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner nach Ruhe, respektive die Vereinbarkeit dieser Wünsche, weiterhin ein grosses Thema. Diese Diskussion soll gemeinsam mit dem Quartierverein geführt werden.

Die Gruppe «Waldkindergarten» steht mit der Schulleitung des Kindergartens und der Primarschule in Verbindung und die Gruppe Integration hat im Gespräch mit dem Gemeinderat verschiedene Vorstellungen diskutiert, wie die Integration der Generationen, aber auch der verschiedenen Kulturen gefördert werden könnte. So ist zum Beispiel denkbar, dass der frühere Anlass «Birsfelden International» wieder aufleben könnte.

Der Gemeinderat unterstützt die verschiedenen Aktivitäten und bleibt mit den Arbeitsgruppen im Gespräch.

Regula Meschberger

Gemeinderätin «Leben in Birsfelden»

Das Schwinger-Buch des Jahres!

reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen



Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss

Goldenes Eichenlaub

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

280 Seiten, Hardcover

CHF 36.80

ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Stille Wasser.
Commissario Brunettis
26. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Julian Barnes**
[4] Der Lärm der Zeit
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Graham Swift**
[–] Ein Festtag
Roman | DTV Verlag
4. **Martin Walker**
[–] Grand Prix –
Der neunte Fall für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
5. **Wolfgang Bortlik**
[2] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Adrian Arnold**
[2] Deutschland –
Der ängstliche Riese
Politik | Orell Füssli Verlag
2. **Peter Gysling**
[–] Andere Welten –
Begegnungen mit Russland,
der Ukraine ...
Reiseberichte | Werd & Weber Verlag
3. **Barbara Saladin**
[–] 111 Orte in Baselland, die
man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
4. **Thomas Meyer**
[–] Trennt Euch!
Ein Essay über
inkompatible
Beziehungen ...
Lebenshilfe | Salis Verlag
5. **Region Basel West**
[1] 1:25 000
Wanderkarte | edition mpa

Top 5 Musik-CD

1. **Sammartini**
[–] Concerto grazioso –
Capriccio Barock
Orchester
Klassik | Tudor
2. **Viviane Chassot, Accordion**
[1] Haydn Keyboard Concertos –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
3. **Roger Waters**
[4] Is this the life we
really want?
Pop | Sony
4. **Shakira**
[–] El Dorado
Pop | Sony
5. **Youn Sun Nah**
[–] She Moves On
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Paula**
[–] Carla Juri, Albrecht Schuch
Spielfilm | Allve AG
2. **Fifty Shades of Grey –
Gefährliche Liebe**
[–] Dakota Johnson,
Jamie Dornan
Spielfilm | Universal Pictures
3. **Florence Foster
Jenkins**
[1] Meryl Streep,
Hugh Grant
Musikfilm | Constantin Film
4. **Paterson**
[–] Adam Driver,
Golshifte Farahani
Spielfilm | Universum Film
5. **Robbi, Tobbi
und das Fliewatüüt**
[5] Alexandra Maria Lara,
Arsseni Bultmann
Spielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Folgen Sie uns auf



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schänzli

Einbau Hilfsbrücken,
Sperrung Tunnel

BA. Von heute Freitag, 30. Juni, bis Montag, 3. Juli, wird der Tunnel Schänzli in Fahrtrichtung Basel für den Einbau der Hilfsbrücken gesperrt. Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet werden.

Im Rahmen des Erhaltungsprojektes Schänzli werden seit April Instandsetzungsmassnahmen im Bereich des Autobahnanschlusses A2/A18 Muttentz Süd Fahrtrichtung Basel, Massnahmen auf der Stammachse A2 und seit Ende Mai 2017 im Bereich der Autobahneinfahrt A2/A18 Muttentz Nord (St. Jakob) in Fahrtrichtung Delémont durchgeführt.

Der Einbau der beiden Hilfsbrücken über die Birsfelderstrasse und die Anpassung der Fussgängerbrücke beginnen am Freitag, 30. Juni, ab 20 Uhr und dauern bis Montag, 3. Juli, um 5 Uhr. In dieser Zeit sind der Tunnel Schänzli in Fahrtrichtung Basel, die Ausfahrt Muttentz Nord in Fahrtrichtung Delémont und die Birsfelderstrasse für den Verkehr gesperrt. Die Umleitungen sind signalisiert. Wenn möglich, sollte das Gebiet umfahren werden. Während des Einbaus der Hilfsbrücken ist auch die Fussgängerbrücke Birsfelderstrasse gesperrt.

Im Juli starten die ersten Arbeiten am Bahndamm der SBB entlang der Birsfelderstrasse für den Abbruch und Neubau des Tunnels Hagnau. Für die notwendigen Installations- und Logistikflächen wird ab dem 3. Juli bis November 2021 eine Baustellenspur auf der Birsfelderstrasse eingerichtet.

Erste Bewohner



Auch diesen Monat zeigen wir wieder den neuesten Stand in Bezug auf die Alterswohnungen in Birsfelden: Ende Juni sind die ersten Bewohner in den Neubau an der Rütthardstrasse 6 eingezogen (oben). Ab Herbst erfolgt der Rück- und Neubau des Gebäudes an der Rütthardstrasse 4 (unten).

Sabine Knosala/Fotos Marlies Kiefer

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Esther Ulrich (Luzern) wird am 30. Juni 90 Jahre alt. Hedwig Bläuer (Hardstrasse 71) feiert am 6. Juli ihren 96. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf Wunsch (bitte der Gemeinde melden). Wünschen Sie keine Hochzeitsgratulation, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Schulabschlüsse

Fachmittelschul-
Ausweise erlangt

BA. In Muttentz hat Ende Juni die Abschlussfeier der Fachmittelschule stattgefunden. Unter den erfolgreichen Absolventen befinden sich auch drei Personen aus Birsfelden: Anika Gutierrez hat im Berufsfeld Gesundheit, Milahim Dzaferi im Berufsfeld Pädagogik und Emre Karabasoglu im Berufsfeld Soziales abgeschlossen.

Was ist in Birsfelden los?

Juni

Fr 30. Serenade.
Der Gemischte Chor Frohsinn singt Liebeslieder. 19.30 Uhr, reformierte Kirche.
Im Anschluss Apéro in der Kirchmatt-Aula.

Juli

Sa 1. Bauernmarkt.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mi 5. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Sa 8. Konzert.
Mit der Schollen-Musik. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Mi 12. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Mi 19. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

So 23. Volkstümliches Sommerfest.
Mit Live-Volksmusik, Trachtengruppe und Festwirtschaft. Luzerner Vereinigung beider Basel. 11–18 Uhr, Fridolinsmatte.

Mi 26. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

August

Mi 2. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Sa 5. Bauernmarkt.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mi 9. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Mo 14. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 16. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Sa 19. Konzert.
Mit der Männervokalgruppe Belo-Mir. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Mo 21. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 23. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Fr 25. Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und

ihre Eltern. 14–15.30 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Kunst x 4.
Vernissage der Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 19 Uhr, Museum.

Sa 26. Kunst x 4.
Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 14–17 Uhr, Museum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Spitex

Zusatzdienst bietet zusätzliche Betreuung

BA. Der Zusatzdienst ist ein ergänzendes Angebot mit individuellen Dienstleistungen der Spitex Birsfelden und kann nicht über die Krankenversicherung abgerechnet werden. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich zu Hause eine zusätzliche Betreuung und Begleitung wünschen. Zum Beispiel: Begleitung zum Arzt, einkaufen, spazieren, Gesellschaft leisten etc.

Der Zusatzdienst wird immer von Spitex-Mitarbeiterinnen mit einem SRK-Grundpflegekurs geleistet. Der Spitex ist es wichtig, dass alle Dienstleistungen aus einer Hand angeboten werden. Der Zusatzdienst kann stundenweise oder auch länger erfolgen, ganz nach den Wünschen oder Bedürfnissen der Klienten. Er ist auch eine Entlastung für pflegende Angehörige. In einem ersten Beratungsgespräch legt die Spitex mit Ihnen und falls gewünscht mit Ihren Familienangehörigen fest, in welchem Umfang die Unterstützung erfolgen soll.

Bei Fragen steht Ihnen die Spitex gerne zur Verfügung – ganz nach dem Motto «Wir sind für Sie da!».

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
1 421 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



sie stehen vor der Tür	Basler Gartenbad	weibl. Vorname	Gas für Luftballone	leicht bitteres Gewürz	sichtbare Spur nach Wunde	Alpenpass	Grossmutter	Raubkatze aus Afrika	Venus heisst teilweise auch so
Abk. für Gigameter	(ev. krankhaftes) Geschwulst	in der Art von (Küche)	Feuersbrunst	D...on = (böser) Geist	Angina pectoris, kurz	nein, wie Briten sagen			
silbergraues Edelmetall	unter Umständen, aber nur kurz	speziell	in diesem Augenblick	Ruine Lands... b. Leymen					
Ergebnis einer Addition			Staat in Vorderasien (J = I)	lediglich	europ. Pendant zur NASA				
bestimmte Geldsumme	Getränk	appetit-anregendes alkoh. Getränk		Warenhaus in Deutschland	Pronomen				
Ort (BL) entlang d. Hinteren Frenke	kleine Antilope aus Afrika	Internetadresse von Peru		...museum in Basel	Umlaut				
Alkohol, Weingeist	schnelle Zugattung	endloser Rhein	Schottenrock	schlimmer Zustand	Gegenteil von Lob	Ort für einen Drink	kurze Ahnenliste	feines Gewebe	Griechenland: Heiliger Berg
Zahlwort			es regiert die Welt	Wettkämpfer	farbenprächtiger Hühnervogel	Abk. f. Compagnie	Personalpronomen, Pl.		Dreifachkonsonant
festgesetzter Preis f. etwas	Berg im Berner Oberland		tot	Staat in Südamerika					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 4. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!